

Mein lieber Vaseil,
Neben dem Schick von
den Stangen in den Fenestern
erhalten.

Mein liebes Vaseil,

Ich bezeuge den letzten Abend vor
der Abreise der Eltern, um dir
u. Helene viele Weihnachtsgeschenke
zu schicken. Unsere Geschenkchen
bringen die Eltern auch mit.
Gestern kam Max an, einer Tag
später als vorausgesehen, denn
sie hatten furchtbare Stürme bei
der Überfahrt. Trotzdem kam
er richtig frisch u. vergnügt
an, sieht besser als als nach
jeder Sommerreise u. schmeckt
noch in den Trümmern der

unberechenbarer wäre! - Hoffentlich seid Ihr am Weihnachtsabend
ganz vergnügt.
In Liebe
Alice

Meiner Stunden Topik Ca bin geht es sehr schlecht

Reise. Es muss ~~aber~~ auch fabelhaft
gewesen sein, die Eindrücke,
die Folgen, ein Crescendo bis zuletzt.
Natürlich will er wieder hinüber
(aber nicht gleich). Momentan freut
er sich sehr über das Kubaude, über
die Kinder, über das Essen, das ihm
besser schmeckt als Krüben, und
über die Ruhe nach der Kolossalen
Hetze. Ich bin froh, dass er wie-
der da ist, ich hätte noch eine Schlei-
de Zeit, war so viel Braut, zuletzt
hätte ich wieder einen Provincial.
Katarth u. Luste noch etwas. Das
Theater war ich gar nicht, im Con-
cert 2 Mal, in Gesellschaft auch



nur 2 Mal. Ein paar gute Bekannte
haben sich recht viel um mich gekümmert,
mit Klempeners bis ich jetzt
in gewöhnlicherem Verkehr gekommen,
spiele ihnen öfters vor, was ihnen
viel Freude macht. Er war mir in
den Krankheiten der letzten Monate
eine wahre Stütze. —

St. U. L. A. 1848
Nun kommen die Eltern morgen.
Wie wohl hätte es uns gethan, diese
Fiestage ganz still u. behaglich
zu verbringen. Nun kommen sie
u. bringen nicht nur Murre, son-
dern wieder einmal grosse Gereiz-
theit mit. Sie haben es furchtbar über-
gekommen, dass ich nicht zu der
realen Hier nach Wien gereist bin,

während ich auf eine Aufforderung
arbeitete, u; da diese nicht kam, dachte
Papier wünschte die weite u. kostspielige
Reise wegen eines Tages Aufenthalt
nicht. Man kann es ihnen ja viel recht
machen. Wäre ich gekommen, hätten
sie wahrscheinlich auch geschimpft.
Mir liegt der letzte Beuel noch im
Magen. Es war ihnen wahrscheinlich
nur unangenehm, dass fremde Leute
auf wir fragten. —

Alex Spectra hat sich hingegeben!
Schön sans phrase kann ich kann
etwas finden, höchstens schön avec
phrase, d. h. es kommen ein paar
schöne Phrasen drin vor. Aber wie
wenige! Nein, so modern bin ich
nicht. — Zu dem Auftrag für das
Buch gratuliere ich dir sehr. Überhaupt
zu deiner Tätigkeit. Beneidenswert!
Wenn Helene doch wieder vergrößert und